

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>LERNEN</b>	
Elsbeth Stern: «Kinder sollen nicht nur Wissen erwerben, sondern die Dinge auch verstehen» .....	16
Luzia Hedinger: «Meine Schülerinnen und Schüler sollen sehen, dass Mathematik einen Bezug zu ihrem Alltag hat».....	26
<b>KOMPETENZORIENTIERUNG</b>	
Daniel Hunziker: «Lehrerinnen und Lehrer müssen lernen, die Kinder ihr Wissen anwenden zu lassen» .....	32
Mandy Knopf, Michael Gasser: «Wir schauen mehr in die Welt hinaus statt in die Schulbücher» .....	41
<b>WIRTSCHAFT</b>	
Hans Hess: «Reines Fachwissen genügt nicht, um im Beruf erfolgreich zu sein» .....	48
Christoph Wildberger: «Ich forderte Leistung, Leistung, Leistung» .....	55
<b>BEURTEILUNG</b>	
Winfried Kronig: «Der Glaube an die Noten ist an den Schulen und bei Eltern ungebrochen» .....	64
Cornelia Grossniklaus: «Die Note 4 oder 4,5 ist für viele Schüler und Eltern schlimm» .....	76
<b>HAUSAUFGABEN</b>	
Inge Schnyder Godel: «Hausaufgaben müssen zum Denken anregen» .....	82
Armando Carboni: «Wir richten uns nicht nach einem Normschüler aus» .....	90
<b>SPIELEN</b>	
Margrit Stamm: «Spielen ist zu einer Randerscheinung geworden» ...	98
Brigitta Anliker: «Jede Projektmanagerin würde sich über so engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen» .....	106

## SPEZIALUNTERRICHT

<b>Sonja Lienert Wolfisberg: «Nicht alle Kinder können zum selben Zeitpunkt dasselbe leisten» .....</b>	<b>112</b>
<b>Iris Bättig: «Vor der Mathstunde jonglieren wir» .....</b>	<b>122</b>

## INTEGRATION

<b>Caroline Sahli Lozano: «Die Schule muss einen Paradigmenwechsel vollziehen».....</b>	<b>128</b>
<b>Petra Schmidt, Rita Obergfell: «Die Vielfalt betrachten wir nicht als Problem, sondern als Chance» .....</b>	<b>144</b>

## BILDUNGSSTANDARDS

<b>Walter Herzog: «Eine Schule kann nicht wie ein Industriebetrieb eingerichtet werden».....</b>	<b>152</b>
<b>Christina Berger: «Mit Tests wird man der Individualität der Kinder nicht gerecht» .....</b>	<b>159</b>

## FINNLAND

<b>Hans Joss: «Eine öffentliche Schule kann ohne Selektion funktionieren».....</b>	<b>164</b>
<b>Kathrin Hüppi: «Finnische Lehrpersonen sind auf das Positive und nicht auf das Negative fokussiert» .....</b>	<b>170</b>

## FREIHEIT

<b>Etienne Bütikofer: «Kein Gesetz schreibt 45-Minuten-Lektionen vor» .....</b>	<b>176</b>
<b>Susanne Schläfli: «Ich gestalte den Unterricht den Kindern entsprechend und nicht nach irgendwelchen Vorgaben» .....</b>	<b>184</b>

## ZUKUNFT

<b>Damian Gsponer: «Die Schule ist heute zu sehr vom Leben, von der Realität, vom Alltag entfernt» .....</b>	<b>188</b>
<b>Bettina Schnyder-Giachino: «Wer sich selber helfen kann, wird diese Fähigkeit ein Leben lang brauchen können» .....</b>	<b>198</b>